

Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Schulen und Bildung	20.09.2024	2024/212

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungsart	⇓ Sitzungstermin/e
Kultur- und Schulausschuss	öffentlich	30.09.2024

Tagesordnungspunkt 6

Jugendberufsbegleitung im Landkreis Konstanz;

Bericht über die Arbeitsergebnisse im Schuljahr 2023/24 - Übergang von Schülerinnen und Schülern von allgemeinbildenden Schulen in eine berufliche Schule

Historie und Sachverhalt

Berufsschulpflichtig sind Minderjährige, die keine allgemeinbildende Schule mehr besuchen. Die Berufsschulpflicht beträgt in der Regel drei Jahre bis zum erfolgreichen Abschluss einer dualen/schulischen Ausbildung oder bis zum Ende des Schuljahres, in dem die Person das 18. Lebensjahr vollendet. Auch Freiwilligendienste (Freiwilliges soziales/ökologisches Jahr, Freiwilliger Wehrdienst, Bundesfreiwilligendienst) können zur Erfüllung der Berufsschulpflicht geleistet werden.

Für die Übergabe von berufsschulpflichtigen Schülerinnen und Schülern der allgemeinbildenden Schulen an die beruflichen Schulen ist ein besonderes Verfahren zwischen den abgebenden Schulen und dem Geschäftsführenden Schulleiter der beruflichen Schulen vorgeschrieben. In einem digitalen Abgleichverfahren werden die Schülerinnen und Schüler gefiltert, die an der vorgesehenen beruflichen Schule nicht eingeschult wurden.

Durch die Nachverfolgung und Beratung soll sichergestellt werden, dass Jugendliche einen Anschluss an die weitere schulische Bildung oder berufliche Ausbildung finden und damit für ihre eigene Zukunft auf dem Arbeitsmarkt gerüstet sind.

Im Schuljahr 2023/24 wurden insgesamt 1.682 berufsschulpflichtige Jugendliche übergeben. Im Oktober 2023 war die Situation bei 147 dieser Personen noch nicht geklärt. Zur Weiterverfolgung dieser Fälle und zur Klärung des Verbleibs der Jugendlichen unterstützte und entlastete Frau Bühner den Geschäftsführenden Schulleiter bei dieser Aufgabe. Ende Dezember 2023 waren noch 33 Jugendliche unversorgt. Mit diesen wurde bis zum Ende des Schuljahres intensiv an einer schulischen/beruflichen Perspektive gearbeitet. Eine Zunahme der Vermittlungshemmnisse zeichnet sich ab. Frau Hermanns, Referatsleiterin Jugendberufsbegleitung und Schulsozialarbeit, und Frau Bühner werden über die Erfahrungen und über die Einzelergebnisse im Schuljahr 2023/24 berichten.

Anlagen